



Sedgwick veröffentlicht neue Erkenntnisse zur Zukunft des Schadenmanagements in Deutschland

Sedgwick veröffentlicht Kapitel 2 des Claims Administration Intelligence Report: „Die Zukunft“

DÜSSELDORF, 8 September 2026 – [Sedgwick](#), der weltweit führende Partner für Risiko- und Schadenmanagement, hat Kapitel 2 des Claims Administration Intelligence Report 2026 veröffentlicht: „Die Zukunft“. Der neue Bericht untersucht, wie Unternehmen ihre Schadenprogramme langfristig erfolgreich aufstellen können – durch wirksame Governance, digitale Triage, datenbasierte Entscheidungen und klare Leistungsstandards.

Auf Basis allgemeiner Marktdaten sowie von Sedgwick erhobener Schadendaten aus mehr als 2,3 Millionen Schadenfällen in Europa seit 2020 beleuchtet der Report die strategischen Auswirkungen interner, ausgelagerter und hybrider Schadenmodelle.

„Das Schadenumfeld wird von Jahr zu Jahr komplexer, während unsere Kunden vor allem Klarheit, Konsistenz und Sicherheit erwarten“, sagt Tobias Walter, CEO von Sedgwick Deutschland. „Die erfolgreichsten Organisationen werden diejenigen sein, die erfahrene Mitarbeitende, strukturierte Prozesse und die richtigen Technologien miteinander verbinden, um fundiertere Entscheidungen zu treffen, die Steuerung zu verbessern und bessere Ergebnisse im Schadenmanagement zu erzielen.“

Zentrale Erkenntnisse des Reports:

- Bis zu 75 % kürzere Erfassungszeit bei der Schadenmeldung (FNOL) durch digitale Triage
- Rund 60 % der gesamten Risikokosten eines Unternehmens entfallen auf Schäden
- 11 bis 21 % ungenutzte Regressansprüche, identifiziert durch Aktenprüfungen abgeschlossener Schadenfälle

Entwicklungen, die Unternehmen im Blick behalten sollten:

Regulatorische Entwicklungen prägen das Schadenmanagement

Die Schadenbearbeitung entwickelt sich zunehmend zu einem Schwerpunkt aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Unternehmen sehen sich steigenden Erwartungen in Bezug auf Kundenergebnisse, die Steuerung externer Dienstleister, KI-Governance und operationelle Resilienz gegenüber. Auch wenn die Schadenbearbeitung ausgelagert wird, bleibt die Verantwortung bei der beauftragenden Organisation.

Digitale Triage und der strategische FNOL-Vorteil der Schadenmeldung

Der Report identifiziert die Schadenmeldung (First Notice of Loss, FNOL) als einen der wichtigsten Hebel für die Zukunft des Schadenmanagements. KI und Automatisierung ermöglichen es Unternehmen, Schadenfälle nach Schweregrad und Komplexität zu bewerten

und gezielt weiterzuleiten, Standardfälle zu beschleunigen und komplexe Schäden frühzeitig an Spezialisten zu übergeben. Darüber hinaus untersucht der Bericht die Auswirkungen auf Bearbeitungskosten, Betrugserkennung, Regressmanagement und Entscheidungsprozesse.

Schadendaten als Grundlage für bessere Risikoentscheidungen

Da Schäden weiterhin einen erheblichen Anteil der Gesamtrisikokosten ausmachen, benötigen Unternehmen mehr Transparenz über Schadenursachen, Häufigkeiten, Schadenhöhen und neue Risikotrends. Der Report zeigt, wie Schadendaten Underwriting, Prognosen, Reservierung und Risikoprävention unterstützen können und gleichzeitig helfen, Kosten zu senken und Betrugsverluste zu reduzieren.

Mehr Transparenz und Kontrolle über Schadenprogramme

Steigende Kosten, regulatorische Anforderungen und zunehmende operative Komplexität erhöhen den Bedarf an Transparenz über Schäden, Dienstleister, Jurisdiktionen und selbst getragene Risiken. Der Bericht zeigt, wie Unternehmen Schadendaten nutzen können, um wiederkehrende Schadenmuster zu identifizieren, Leakage und ungenutzte Regresspotenziale aufzudecken, Dienstleisterkosten zu steuern und ihr gesamtes Risikoprofil zu stärken.

Der Claims Administration Intelligence Report 2026 ist Teil einer fortlaufenden Publikationsreihe von Sedgwick zu den Trends, Risiken und Chancen, die die Branche verändern. Die Expertinnen und Experten von Sedgwick werden diese Entwicklungen weiterhin beobachten und ihre Erkenntnisse teilen, um Unternehmen bei der Orientierung in einem zunehmend komplexen Schadenumfeld zu unterstützen.

Kapitel 2 herunterladen: [>hier<.](#)

Kapitel 1 der Reihe Claims Administration Intelligence Report 2026 beschäftigt sich mit Schadenentwicklungen, Schadenhäufigkeit und Schadenhöhe in den Bereichen Naturkatastrophen, klimabedingte Ereignisse, Haftpflicht, Personenschäden und Betrug.

Kapitel 1 herunterladen: [>hier<](#)

Über Sedgwick

Sedgwick ist der weltweit führende Partner für Risiko- und Schadenmanagement und unterstützt Unternehmen dabei, auch in unerwarteten Situationen erfolgreich zu handeln. Die Kombination aus fachlicher Expertise und modernster KI-gestützter Technologie setzt Maßstäbe in den Bereichen Schadenmanagement, Schadenregulierung, Leistungsmanagement und Produktrückruf. Mit mehr als 33.000 Mitarbeitenden und 10.000 Kunden in 80 Ländern bietet Sedgwick einzigartige Perspektiven, gelebte Kundenorientierung und Lösungen für eine zunehmend dynamische und komplexe Risikolandschaft. Mehrheitsgesellschafter von Sedgwick ist die Carlyle Group; Stone Point Capital LLC, Altas Partners, CDPQ, Onex sowie weitere Management-Investoren sind Minderheitsgesellschafter. Weitere Informationen finden Sie [>hier<.](#)